

Renée Green

Inevitable Distances

24. September 2022 – 8. Januar 2023

Inevitable Distances (dt. unvermeidliche Entfernungen) stellt eine umfassende Ausstellung Renée Greens mit Werken aus den frühen 1980er Jahren bis heute dar. Seit den späten 1980er Jahren erweitert Green die Möglichkeiten, durch Kunst ungeschriebene Geschichten, kollektives Gedächtnis und kulturellen Austausch sichtbar zu machen und durch künstlerische Mittel eine Form zu geben. Ihre Arbeiten wurden in den frühen 1990er Jahren allmählich bekannt und zirkulierten seither innerhalb sozialer und politischer Diskurse, insbesondere im Kontext der sogenannten Amerikas – ein Konzept, das Nord-, Mittel- und Südamerika sowie die Karibik einschliesst und das in den verschiedenen Vorstellungen und Projektionen Europas existiert. In ihren Installationen, Schriften, Filmen, digitalen Medien, Gemälden, Zeichnungen und Tonarbeiten hinterfragt Green die Macht kultureller Institutionen und deren Beziehung zu Sprache, Wissen und Identität. In diesem Sinne bietet sie jedem Einzelnen alternative Möglichkeiten, sich in der Gegenwart wie auch in der Zukunft in Bezug zu diesen Phänomenen zu verorten und zu identifizieren.

Indem sie den Museumsraum nutzt, um greifbare Verbindungen zwischen Objekten, Bildern, Ton und Text herzustellen, lädt die Ausstellung die Besucher*innen dazu ein, über ihre eigenen Wege und Einbindung in verschiedene Kulturgeschichten nachzudenken – einschliesslich Geschichten über die Migration von Sprache und Menschen.

Motive der geografischen, wie kulturellen Fragmentierung und Vertreibung sind in Installationen wie *Idyll Pursuits* (1991) erkennbar, wo ein ikonisches Bild eines Berggipfels einem Spielzeugkaleidoskop gegenübergestellt wird. Pionierhafte Sehnsüchte nach Abenteuern und Entdeckungen werden durch alltäglichere Erzählungen von Verwirrung und Frustration untergraben. So werden die Betrachtenden eingeladen, die Arbeit räumlich, zeitlich, real oder imaginär zu erfassen.

Eine von Greens frühesten Installationen, *Sites of Genealogy* (1990), lässt sich in drei Räumen des Museums erkunden und verschränkt persönliche, fiktive und historische Biografien miteinander. So erscheinen Greens selbst geschriebene, tagebuchartige Notizen, die ein Jahr ihres Lebens in den frühen 1990er Jahren reflektieren, neben Texten aus Harriet Jacobs' *Incidents in the Life of a Slave Girl* (1861) und Richard Wrights *Native Son* (1940). *Import/Export Funk Office* (1992) wiederum zeichnet die globale Verbreitung, Interpretation, Aneignung und Kommerzialisierung der Hip-Hop-Kultur und ihre Beziehung zu den kulturellen Formen und dem Leben der afrikanischen Diaspora nach.

Die Ausstellung stellt folgende Fragen: Wie komplexe Geschichten vermittelt werden, und was diese über Kommunikationsmethoden verraten können. Wie werden Erkenntnisse gewonnen und weitergeben, ohne dass wir sie aufzeichnen und besitzen? Wie wirken sich Systeme der Präsentation und Kommunikation auf Beziehungen zu kulturellen Inhalten und zum Leben aus? Und welche Rolle nehmen Vergnügen und Imagination dabei ein?

Kurator*innen:
Mason Leaver-Yap mit
Assistenzkuratorin Sofie
Krogh Christensen (KW
Institute for Contemporary
Art, Berlin),
in Zusammenarbeit mit
Dr. Michael Birchall
(Kurator, Migros Museum
für Gegenwartskunst)
Kuratorische Assistenz:
Joel Spiegelberg
(Volontär,
Migros Museum für
Gegenwartskunst)

Redaktion:
Tasnim Baghdadi, Leiterin
Vermittlung und
Programme und
René Müller, Leiter Kom-
munikation
(Migros Museum für
Gegenwartskunst)

Instagram:
[@migrosmuseum](#)
[#migrosmuseum](#)

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROMUSEUM.CH

MIGROMUSEUM.CH
MIGROS-KULTURPROZENT.CH

Inevitable Distances zeigt formal komplexe Kunstwerke von Green, die Vorstellungen über das Denken und das Leben miteinander verweben. Sie deuten dabei auf die Begegnungen und die Wege hin, die Künstler*innen auf ihrem Lebensweg zurückgelegt, und verweisen gleichzeitig auf alternative Möglichkeiten des Seins.

Veranstaltungen

Öffentliche Führungen

- Donnerstag, 6. Oktober, 2022, 18:30 bis 19:30 Uhr, Sprache: Deutsch mit Joel Spiegelberg (Volontär)
- Donnerstag, 3. November, 2022, 18:30 bis 19:30 Uhr, Sprache: Deutsch mit Tasnim Baghdadi (Leiterin Vermittlung & Programme)
- Sonntag, 13. November, 2022, 15:00 bis 16:00 Uhr, Sprache: Englisch mit Mason Leaver-Yap (Kurator*in)
- Donnerstag, 1. Dezember, 2022, 18:30 bis 19:30 Uhr, Sprache: Englisch, mit Michael Birchall (Kurator)

Artist Conversation

Ein Gespräch zwischen den Künstlerinnen Renée Green und Ima-Abasi Okon im Rahmen des Zurich Art Weekend. Moderiert von Michael Birchall (Kurator).

- Datum: Freitag, 11. November, 17 bis 18 Uhr
- Ort: schwarzescafé (Löwenbräukunst)
- Anmeldung: migrosmuseum.ch
- Sprache: Englisch
- Kosten: Diese Veranstaltung ist kostenlos

Symposium

Anlässlich von Renée Greens Einzelausstellung veranstaltet das Migros Museum für Gegenwartskunst (in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste) ein Symposium.

- Datum: Samstag, 12. November, 2022, 14:00 – 18:00 Uhr
- Beiträge: Howie Chen, Trajal Harrell, Elvan Zabunyan, MAS Curating Studierende (Zürcher Hochschule der Künste)
- Anmeldung: migrosmuseum.ch
- Sprache: Englisch
- Kosten: Diese Veranstaltung ist kostenlos

MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270
CH-8005 ZÜRICH

T +41 44 277 20 50
F +41 44 277 62 86
INFO@MIGROMUSEUM.CH

Weitere Veranstaltungen und Kunstvermittlungsformate: www.migrosmuseum.ch